



Protokoll zum 5. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2018

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
07.03.2018	14:12 Uhr	15:55 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Kai Radant	Ronan Stäudle		

Anwesenheit

Vorsitzende	Ronan Stäudle
Referierende	Kai Radant, Cornelis Lehmann, Paul Strömer, Hong-Nhi Nguyen, Emre-Can Tan, Lukas Vaupel
Beauftragte	Christine Scheible, Niklas Bründermann, Benjamin Fachinger
Autonome Referate	Benjamin Fachinger, Lisa Marie Gründewald, Louise Rippmann, Lisa Kern-Jansen
Gäste	

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Ronan Stäudle eröffnet die Sitzung um 14:12 Uhr.

Kai Radant wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Ronan Stäudle **Fehler! Textmarke nicht definiert.** wird als Protokollant*in vorgeschlagen und bestätigt.

Ronan Stäudle stellt fest, dass durch Ronan Stäudle form- und fristgerecht eingeladen wurde sowie das mit 10 stimmberechtigten Personen die Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und mit einstimmig angenommen.

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte & Projekte
- TOP 4: Termine & Sonstiges

TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

Antrag 1: Plakate und ggf. Flyer für Veranstaltung zur Entwicklungspol.

Antragsnummer: 2018 / II / 037 / A

Antragsstellende: Daniel Benjamin Fachinger

Antragstext: Da am 25.3. eine Initiative der Universität angefragt hat, ob sie das Großraumbüro nutzen könnte, und diese ein Zielpublikum für unsere Veranstaltung am 17.4. zum Thema Entwicklungspolitik, *wäre eine frühe Bewerbung gut*. Um dieser Zielgruppe die Werbemittel präsentieren zu können, möchten wir bereits an dieser Stelle das Plenum bitten, die Bereitstellung von Geld zur Finanzierung der gedruckten Werbemittel zu gewährleisten. Die genauen Details zu Veranstaltung werden schnellstmöglich erarbeitet werden, damit die Kooperation mit dem Presse-Referat beginnen kann.

Antragshöhe: € 150 inkl. MWST

Der Antrag wurde angenommen **Fehler! Textmarke nicht definiert.** mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 **Fehler! Textmarke nicht definiert.** Enthaltung.

Durchgestrichenes Element wurde aus Antragstitel entfernt, Kursiv geschriebener Teil wurde hinzugefügt und durch den Antragsteller angenommen.

Antrag 2: Material für „Bier und Spiele Vol. II“

Antragsnummer: 2018 / II / 038 / A

Antragsstellende: Hong-Nhi Nguyen

Antragstext: Für die Materialanschaffung der Veranstaltung "Bier und Spiele Vol. II" sollen 50 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Antragshöhe: € 50 inkl. MWST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 3: Flyer für „Bier & Spiele Vol. II“

Antragsnummer: 2018 / II / 39 / A

Antragsstellende: Emre-Can Tan

Antragstext: Zur Bewerbung der Veranstaltung „Bier und Spiele Vol. II“ sollen 1000 A6 Flyer bestellt werden.

Antragshöhe: € 50 inkl. MWST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Lukas Vaupel weist auf Nachhaltige Beschaffung hin.

Antrag 4: Facebook Werbung „Bier & Spiele Vol. II“

Antragsnummer: 2018 / II / 040 / A

Antragsstellende: Hong-Nhi Nguyen

Antragstext: Die Veranstaltung "Bier und Spiele Vol. II" am 19. April 2018 soll zwei Wochen vor dem Termin mit insgesamt 30 Euro auf Facebook beworben werden.

Anmerkungen: Fließtext

Antragshöhe: € 30 inkl. MWST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 5: Facebook Werbung für die Veranstaltung „Entwicklungspolitik“

Antragsnummer: 2018 / II / 041 / A

Antragsstellende: Cornelis Lehmann (Hopo)

Antragstext: Zur Bewerbung der Veranstaltung „Entwicklungspolitik“ (Arbeitstitel) am 17.04.18, soll auch auf Facebook kostenpflichtige Werbung geschaltet werden.

Antragshöhe: € 40 inkl. MWST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Antrag 6: Ausschankgenehmigungen für Veranstaltungen

Antragsnummer: 2018 / II / 042 / A

Antragsstellende: Hong-Nhi Nguyen

Antragstext: Für die unten aufgeführten Veranstaltungen soll es eine Ausschankgenehmigung im Wert von 30 Euro geben.

- Bier und Spiele Vol. II (19. April 2018)
- Poetry Slam (26. April 2018)
- Eurovision Songcontest (12. Mai 2018)
- Satire als politische Willensbildung (29. Mai 2018)
- Film Vorstellung (25. März)
- Pub Quiz (12. Juni 2018)

Antragshöhe: €30 inkl. MWST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ausschankgenehmigungen können im nur für 7 Veranstaltungen im Paket beantragt werden. Da der Antragstext nur 6 Veranstaltungen enthält, soll das Kultur Referat noch eigenhändig eine weitere sinnvolle AStA Veranstaltung mitanmelden.

Antrag 7: „Aufwandsentschädigungen für März 2018“

Antragsnummer: 2018 / II / 035 / A

Antragsstellende: Kai Radant

Antragstext: Fließtext

Anmerkungen: Die Aufwandsentschädigungen für März 2018 werden gemäß dem Anhang angenommen.

Antragshöhe: € 5300 inkl. MWST

Der Antrag wurde angenommen mit 9 Ja Stimmen und einer Enthaltung

Wurde bereits auf dem letzten Plenum vorgestellt.

Folgende Anträge wurden im Plenum vorgestellt:

Antrag 8: Abendgestaltungen der Klausurtagung

Antragsnummer: 2018 / Vv / 005 / A

Antragsstellende: Ronan Stäudle

Antragstext: Geld für die Abendgestaltung der AStA-Klausurtagung

Antragshöhe: € 50 inkl. UST

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Wie im AStA-Plenum Protokoll vom 7.3.2018 vermerkt, sollte der Antrag für die Abendgestaltung über einen Vorsitzbeschluss getroffen werden. Entstandene Kosten sind etwa 30€.

Antrag 9: Sexismusmeldeeinrichtung

Antragsnummer: 2018 / IIIf / 002 / C

Antragsstellende: Svenja Reinhardt

Antragstext: Um die Hemmschwelle von Meldungen in Fällen von sexistischen oder antifeministischen Verhalten durch Dozent*innen zu verringern, beantragen wir einen auf der Website des AStA integrierten „Sexismusmelder“, der nach dem Prinzip des Anwesenheitsmelders gestaltet werden kann. Um die Wichtigkeit des Anliegens zu betonen und eine genaue Zuordnung sowie eine schnelle Bearbeitung der gemeldeten Fälle zu gewährleisten, erachten wir eine Zusammenlegung zu einer Art Diskriminierungsmelder als für nicht sinnvoll. Ein interner Plan des Frauen*referats zur Verwaltung der Meldungen und die Reaktion darauf liegt bereits vor

Der Antrag wurde angenommen mit 5 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Es gibt bereits von der Universität eine Adresse bezüglich Sexismus an der Universität, vielleicht können Kooperationen entwickelt werden. Lukas Vaupel merkt an, dass in der Vergangenheit beschlossen wurde, dass ein gemeinsamer Beschwerdemelder, für verschiedene Beschwerden implementiert werden sollte. Es wird zu bedenken, gegeben, dass Autonome Referate gar nicht die Befugnis haben, die Website des AStA außerhalb ihrer zugewiesenen Bereiche verändern zu können. Die Website wird durch den AStA finanziert, daher obliegt auch ihm die Hoheit über die Website. Ronan schlägt einen Antrag vor, dass das Hopo Referat einen weiteren Melder für

Sexismus erstellen lässt, zusätzlich zu dem bestehenden und dem bereits geplanten allg. Beschwerdemelder. Die Verwaltung des speziellen Sexismus Melder kann durch das Autonome Frauenreferat übernommen werden. Lukas Vaupel spricht sich gegen einen Antrag aus, da es Melder auch ohne Antrag geben kann. Ben wünscht sich einen gemeinsamen Sexismus und Diskriminierung Melder. Er schlägt vor, dass eine Duale Struktur besteht mit Hopo und dem Frauenreferat damit Anfragen nicht untergehen. Lukas Vaupel schlägt weitere Diskussionen im Pressereferat vor. Ben bringt einen Antrag ein, welcher im Folgenden diskutiert wird.

Folgender Antrag wurde im Plenum diskutiert

Antrag 10: Einrichtung eines Diskriminierungsmelder

Antragsnummer: 2018 / II / 041 / C

Antragsstellende: Benjamin Fachinger

Antragstext: Da HoPo-/ Sozialref. Soll in Kooperation mit den Aut. Referaten und dem Pressref. Einen Diskr- melder auf der AStA-HP etablieren.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Lukas berichtet für Nachhaltigkeit, dass es vergangene Woche Probleme mit der Generierung des Tickets bei Wusel gab. Lukas berichtet von verschiedenen Problemen in der Absprache mit dem VRR. Es steht weiterhin an, dass die Bereitstellung des Tickets geändert wird. Bis maximal Oktober soll ein neues System etabliert werden.

Cornelis berichtet für Hopo, dass es heute ein Gespräch mit dem Jugend-Bildungsreferenten der IG BCE stattfand. Zweierlei Dinge wurden besprochen. Am 14.6. soll es einen gewerkschaftlichen Informations-Tag hier geben, an der die Uni-relevanten DGB Gewerkschaften sich vorstellen können. Vormittags sind Informationsstände angedacht, abends soll es ab 18 Uhr auf der Ebene eine Veranstaltung entweder zu „Digitalisierung“ oder zu „Nutzen von Gewerkschaften“ geben. Zusätzlich wird eine Podiumsdiskussion am 4.12. im frühen Stadium geplant. Thema ist wie Studierende und weitere Gruppen sich gutes Studieren vorstellen. Die erste Veranstaltung zur Entwicklungspolitik wird bereits geplant. Angefragt als Dozent ist Jakob Steffen welcher eine volkswirtschaftliche Unternehmensberatung besitzt und sich auch in diesem Kontext oft in Afrika aufhält. Das Thema Afrika soll als neues spannendes Thema betrachtet werden, da es dort im Zuge neuer Unternehmen und Entwicklungen zu starken Veränderungen kommt und bisher nicht so im Fokus war der asiatische Raum. Ben berichtet über Planungen zum Uni-Day. Eine Namensänderung welche deutlich machen soll, dass studentische Initiativen vorgestellt werden wird zurzeit überlegt. Anfragen an studentische Initiativen werden gestellt, ob von ihrer Seite aus ein oder zwei Tage Uni-Day gewünscht sind.

Ben berichtet das am 12.4. die Selbsthilfegruppe für psychische Leiden das erste Mal stattfinden wird. Organisiert durch das Autonome Referat für Behinderte und chronisch Kranke. Das Referat für die Dekonstruktion ästhetischer Normen plant eine Diskussionsrunde zu „Lookismus“ und ähnlichen Erscheinungen. Außerdem ist ein Presse Termin geplant mit dem WDR geplant.

Lisa berichtet, dass die Fachschaft für Mathe Probleme mit dem QSL hat. Dies wurde bereits auf der FSRK besprochen, soll aber auch hier im AStA Plenum besprochen werden. So gab es ein Problem mit einer dozierenden Person, bei der das QSL nur unzureichend geholfen habe. Das Thema soll auf dem Rektoratstreffen angesprochen werden.

Benjamin Fachinger verlässt den Raum.

Christine berichtet, dass das Referat für Nachhaltigkeit an dem Urban-Gardening-Projekt der Stadt am 18.4 teilnimmt. Geplant sind die Teilnahme daran, die Aufstellung eines Bienenfreundlichen Hochbeet, sowie eine Filmvorführung am Abend.

Lukas Vaupel möchte noch 1-2 Konzerte im Semester veranstalten.

Lukas Vaupel hatte Einsicht in die Vertragsvorlage von Sigo an das HSW. Die Tage wird er Herrn Berger eine Rückmeldung geben und die Bedenken die auch in Plenen besprochen wurde weitergeben.

Ronan berichtet das Herr Kischkel auf Anfrage mitteilte, dass unsere Angestellten nicht Teil der Universität sind.

Ronan berichtet von Gespräch mit Rektor Koch, Kanzler Kischkel, HSW-Geschäftsführer Berger und HSW-Buchhalterin zum Thema Kindergarten. Aktueller Stand ist, dass der BLB bereit ist zu bauen, die Universität nicht. Die Universität würde sich aber an der hohen Miete des BLB beteiligen, so dass die finanzielle Last auf das HSW geringer wird. Der AStA könnte Mitfinanzieren. Durch den Neubau ließen sich Krabbelgruppe und Kindergarten zusammenlegen, so dass für die Studierendenschaft hohe Kosten entfallen würden, da die Löhne & Gehälter der Krabbelgruppe-Angestellten, dann auch in den Topf öffentlicher Förderung fallen würden.

Kai fragt Kultur-Referat an ob es bezüglich des Öhlberg-Fests Planungen gibt. Bis jetzt sei noch nichts geplant, allerdings wurde von Teilen des Plenums eine Fortführung der Veranstaltung positiv bewertet

TOP 4: Termine und Sonstiges

Emre berichtet, dass am Sonntag dem 25.März hier abends eine Doku gezeigt wird zum Thema Sklaverei in Afrika und zusätzlich eine Live-Schaltung nach Afrika geben wird.

Termine:

Am 16.03.2018 um 19:00 Uhr: Internationaler Spieleabend im Großraumbüro

Das nächste Plenum findet statt am 21.März.2018 um 14:00 Uhr in Raum ME.04.19 „AStA-Großraumbüro“.

Kai Radant schließt das Plenum um 15:55 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)